



**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An  
die Mitglieder und  
stellvertretenden Mitglieder  
des Ausschusses für Infrastruktur und  
Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
nachrichtlich den Fraktionen

Fachbereich Umwelt und Technik  
- Verkehrsflächen -  
Rathaus Bensberg  
Wilhelm-Wagener-Platz  
Auskunft erteilt:  
Hans Jörg Fedder, Zimmer 318  
Tel. 02202/14-1321  
Fax: 02202/14-701321  
E-Mail: J.Fedder@stadt-gl.de  
Termine bitte nach Vereinbarung

Mein Zeichen  
7-10/AIUSO

4. Oktober 2023

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am  
17.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,


in der Ihnen bereits vorliegenden Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Um-  
welt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) waren drei Vorlagen als nachzureichen ausgewiesen:

- TOP Ö 9: XXVI. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührenordnung zur Satzung über die  
Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranla-  
gen für 2020 (DS-Nr. 0526/2023)
- TOP Ö 10: XXVII. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührenordnung zur Satzung über die  
Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranla-  
gen für 2021 (DS-Nr. 0527/2023)

Die Vorlagen sind beigelegt. Damit ist die Einladung vollständig. Bitte bringen Sie die Vorlagen in die Sitzung mit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stephan Dekker', written in a cursive style.

Stephan Dekker  
Fachbereichsleiter

Anlagen

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0526/2023**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	17.10.2023	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	31.10.2023	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **XXVI. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) für**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die nachfolgende XXVI. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) in der Fassung der XXII. Nachtragssatzung für das Jahr 2020 gemäß der beigefügten Vorlage zur Kenntnis und stimmt einer abschließenden Entscheidung im Rat der Stadt Bergisch Gladbach unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschlossenen Anträge zur Sache zu.

Die Gebührenkalkulation als Korrektur der Kalkulation für das Jahr 2020 ist Bestandteil des Beschlusses.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **I. Erläuterung der satzungsrechtlichen Änderungen:**

Die Verwaltung hat die bisherige Beitrags- und Gebührensatzung in der Fassung der XXII. Nachtragssatzung unter Berücksichtigung der Rechtsprechung im Urteil vom 17.05.2022 (9 A 1019/20) des OVG NRW korrigiert.

Hieraus ergeben sich gegenüber der bisherigen Fassung nachfolgende Änderungen:

### **XXVI. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2022 (GV NRW S. 412), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2019 (GV NRW, S. 1029) und des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG – NRW) vom 08. Juli 2016 (GV NRW, S. 559), zuletzt geändert durch Gesetz 17.12.2021 (GV NRW S. 1470) hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am 31.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

#### **Artikel 1 Änderung des § 4**

Abs. 9            Abs. 9 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2020 bis 31.12.2020** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr je m<sup>3</sup> Schmutzwasser beträgt 2,06 €.*

#### **Artikel 2 Änderung des § 5**

Abs. 5            Abs. 5 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2020 bis 31.12.2020** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter abflusswirksamer Fläche*

*i.S.d §§ 3 Abs. 3, 5 Abs. 1 0,76 €.*

### **Artikel 3 Änderung des § 6**

Abs. 2 Abs. 2 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2020 – 31.12.2020** wie folgt neu gefasst:

*Die Durchleitungsgebühr beträgt **0,88 €** für jeden gemäß § 4 festgestellten Kubikmeter.*

### **Artikel 4 Änderung des § 7**

Abs. 3 Abs. 3 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2020 – 31.12.2020** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr im Sinne des Abs. 1 und 2 beträgt für jeden Quadratmeter **0,76 €***

## **II. Erläuterung der kalkulatorischen Änderungen:**

Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2020 wurde ein Plan-Betriebsabrechnungsbogen („BAB“) erstellt. Die Gesamtkosten des Betriebes „Abwasserwerk“ wurden hier verursachungsgerecht auf gebührenrelevante und nicht gebührenrelevante Betriebsbereiche verteilt, um die nach dem maßgeblichen Kommunalabgabengesetz (KAG) ansatzfähigen Kosten zu ermitteln.

Die Ansätze der Aufwendungen im Gesamtergebnisplan stellen mit Ausnahme der abweichenden kalkulatorischen Kosten (kalkulatorische Abschreibung, kalkulatorische Verzinsung) und des in der Kalkulation nicht zu berücksichtigenden neutralen Aufwandes im Wesentlichen deckungsgleich die Kosten der Kalkulationsperiode dar.

Die kalkulatorischen Zinsen sind in anlagenintensiven Bereichen wie der Abwasserbeseitigung aufgrund des zu verzinsenden Volumens des gebundenen Kapitals als ansatzfähige Kosten ein bedeutender Faktor in der Gebührenkalkulation.

Mit Urteil vom 17.05.2022 (9 A 1019/20) hat das OVG NRW eine nahezu 28 Jahre bestehende Rechtsprechung hierzu grundlegend geändert.

Bisher konnten bei der Gebührenberechnung für die Entwässerungsanlagen die Restbuchwerte des Anlagevermögens auf Basis der Anschaffungs-/Herstellungskosten kalkulatorisch

zum Nominalzinssatz (also einschließlich Inflationsrate) verzinst werden. Zur Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes wurde hierbei der fünfzigjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten herangezogen. Gleichzeitig war die Erhöhung dieses Wertes um 0,5%-Punkte zur Darstellung eines höheren Zinssatzes für Fremdkapital zulässig. Der so ermittelte Zinssatz durfte einheitlich auf das gesamte gebundene Kapital unter Abzug der Beiträge Dritter (Zuweisungen, Kanalanchlussbeiträge etc.) angewendet werden. Der damit maximal anwendbare Zinssatz lag in 2020 bei 6,056%. Ohne Beachtung des o.a. 0,5%-Punkte-Zuschlages, der in der aktuelleren Rechtsprechung teilweise in Frage gestellt wurde, betrug er 5,56%. Für die Kalkulation 2020 wurde daher ein Zinssatz von 5,56% angewendet.

In der Begründung des o.a. Urteils führt das OVG NRW aus, dass der gleichzeitige Ansatz einer Abschreibung der Entwässerungsanlagen mit ihrem Wiederbeschaffungszeitwert sowie einer kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens mit dem Nominalzinssatz unzulässig ist, da hierin ein doppelter Inflationsausgleich beinhaltet ist. Weiterhin ist die bisherige Ermittlung des Zinssatzes nicht mehr gerechtfertigt. Das OVG NRW hält es bei einer einheitlichen Verzinsung für angemessen, den zehnjährigen Durchschnitt der o.a. Geldanlagen ohne einen Zuschlag zugrunde zu legen. Der sich hieraus ergebende (Nominal-)Zinssatz ist bei Ansatz der Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten noch um die Inflation zu bereinigen, damit keine doppelte Berücksichtigung erfolgt.

Dies führt zu einem Zinssatz für 2020 der 0,09 % beträgt.

Dem AWW der Stadt Bergisch Gladbach liegen noch Widersprüche für die Jahre 2020 und 2021 vor. Das o.g. Urteil wird zwar nicht rechtskräftig werden, da die beklagte Stadt ihren Gebührenbescheid zwischenzeitlich zurückgenommen hat, aber es kann davon ausgegangen werden, dass das OVG (und ein Verwaltungsgericht) wieder so entscheiden würde, sollten die Widersprüche abgewiesen werden.

Deswegen muss zur Berechnung der zu erstattenden Beträge ein neuer Gebührensatz durch den Rat für 2020 beschlossen werden.

**Bestandskräftige Gebührenscheide müssen nicht mehr aufgehoben werden (OVG NRW, Beschluss vom 20.05.2022).**

Da das Kalkulationsjahr 2020 zeitlich abgelaufen ist, muss zwingend nach tatsächlichen Kosten neu kalkuliert werden. Dies ergibt schon eine verringerte Gebühr. Zusammen mit der Reduzierung des Zinssatzes ergibt sich folgende Gebühr:

	<b>2020 neu</b>	Ursprüngliche Gebühr 2020	<b>Differenz</b>
Einleitung in den Schmutzwasserkanal	<b>2,06 €/m<sup>3</sup></b>	3,07 €/m <sup>3</sup>	<b>- 1,01 €/m<sup>3</sup></b>
Einleitung in den Regenwasserkanal	<b>0,76 €/m<sup>2</sup></b>	1,38 €/m <sup>2</sup>	<b>- 0,62 €/m<sup>2</sup></b>

Aufgrund des durch das Urteil erfolgten bedeutsamen und grundlegenden Paradigmenwechsels in der Rechtsprechung und den damit verbundenen erheblichen finanziellen Auswirkungen für die Kommunen hat der Landesgesetzgeber das den Kalkulationen der Benutzungsgebühren zugrundeliegende Kommunalabgabengesetz (KAG) im hierfür einschlägigen § 6 angepasst. Grundlegende Regelungen zu kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen finden sich nun unmittelbar im Gesetz. Die hierin getroffene Zinsregelung hat als Spezialvorschrift Vorrang vor etwaigen haushaltsrechtlichen Generalklauseln bzw. füllt diese aus.

Diese werden ab 2022 angewendet.

## Kanalbenutzungsgebühren - Nach-Kalkulation 2020 -

Zeile/Spalte		0050	0100	0200
		5	0	0
Kostenstellen		Summe Hauptkosten- stellen	83100 SW-Kanal	83210 RW-Kanal
Kostenarten	Konto			
Strom	5241100	1.186,82	0,00	1.186,82
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	5242000	131,20	131,20	0,00
Unterhaltung - Fremdfirmen	5242010	912,48	0,00	912,48
Indirekteinleiter	5242070	14.862,21	14.862,21	0,00
Miete Kfz/Geräte o.ä. Dritte	5422150	5.441,04	0,00	5.441,04
Erhaltungsaufwand	5255800	871.092,08	455.314,58	415.777,50
Sanierungsaufwendungen	5255850	1.813,74	0,00	1.813,74
Kanalzustandserfassung	5255810	198.931,03	138.492,84	60.438,19
EDV-Kosten	5281200	7.983,92	4.758,01	3.225,91
Kostenerstattung Odenthal	5232100	36.818,28	36.818,28	0,00
Kostenerstattung Overath	5232200	30.060,87	30.060,87	0,00
Kostenerst. Abwasserbetr. Leverkusen	5232300	122.666,06	122.666,06	0,00
Verbandsumlagen	5233100	538.980,00	538.980,00	0,00
Erstattungen Lohn-/Fuhrlleistungen an Stadt	5235200	926,83	0,00	926,83
sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	5281360	39.890,46	5.883,15	34.007,31
<b>Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen Gesamt</b>		<b>1.871.697,02</b>	<b>1.347.967,20</b>	<b>523.729,82</b>
Aufw. Gebühren BELKAW	5429400	65.800,00	65.800,00	0,00
Aufw. Verbrauchsablesung	5429410	74.178,64	74.178,64	0,00
Kurierdienste	5431020	630,00	630,00	0,00
Telefon, Fax	5431040	312,73	86,22	226,51
sonst. Verwaltungskosten	5439000	38.309,54	0,00	38.309,54
sonst. Geschäftsbedarf	5439100	11.863,11	11.863,11	0,00
<b>Sonstige ordentl. Aufwendungen Gesamt</b>		<b>191.094,02</b>	<b>152.557,97</b>	<b>38.536,05</b>
<b>Zwischensumme Kosten ohne kalkulatorischen Kosten</b>		<b>2.062.791,04</b>	<b>1.500.525,17</b>	<b>562.265,87</b>
Kalkulatorische Abschreibung	9800000	4.747.476,31	2.918.052,34	1.829.423,97
<b>Abschreibungen Gesamt</b>		<b>4.747.476,31</b>	<b>2.918.052,34</b>	<b>1.829.423,97</b>
Kalkulatorische Zinsen	9900000	59.618,19	30.857,74	28.760,45
<b>Zinsen Gesamt</b>		<b>59.618,19</b>	<b>30.857,74</b>	<b>28.760,45</b>
<b>Zwischensumme Kosten vor Umlage</b>		<b>6.869.885,53</b>	<b>4.449.435,25</b>	<b>2.420.450,28</b>
Verrechnungs-Kto. Lohn auf Auftrag	9703000	467.145,89	249.167,40	217.978,49
Verrechnungs-Kto. Fuhrlleistungen	9700000	318.348,10	171.514,39	146.833,71
<b>Summe Verrechnung über Aufträge</b>		<b>785.493,99</b>	<b>420.681,79</b>	<b>364.812,20</b>
Umlage nicht/zuviel vert. Lohn auf Auftrag		10.334,18	5.512,07	4.822,11
Umlage nicht/zuviel vert. Fuhrlleistungen		79.599,52	42.885,33	36.714,19
Umlage PK Abwasser		999.751,82	727.513,61	272.238,21
<b>Summe nicht/zuviel verteilte Umlagen</b>		<b>1.089.685,53</b>	<b>775.911,01</b>	<b>313.774,52</b>
Umlage nicht akt. Planung/Bauleitung AW		750.138,67	303.822,87	446.315,80
Umlage Baustellenfahrzeug (GL - GL 164)		8.127,78	5.279,04	2.848,74
Umlage Dienstwagen KU (GL - GL 344)		2.384,26	980,64	1.403,62
Umlage Geräte		1.421,00	846,84	574,16
Umlage Materialkostenstellen		44.220,01	27.518,50	16.701,51
Umlage allgemeine Kostenstelle		193.232,31	121.559,56	71.672,75
Umlage allg. Kostenstelle Kanalunterhaltung		188.067,70	113.029,95	75.037,75
Umlage Sozialgebäude/Garagen		5.982,35	3.190,88	2.791,47
Umlage Klärwerk Beningsfeld		6.439.704,01	5.847.555,05	592.148,96
Umlage SW-Pumpstationen		1.292.575,00	1.292.575,00	0,00
Umlage rrh. Kölner Randkanal		54.916,45	14.488,83	40.427,62
Umlage Gewässer (Bachläufe/Vorfluter)		482.846,75	0,00	482.846,75
Umlage Regenüberlaufbecken		246.429,55	0,00	246.429,55
Umlage Mischwasserkanal		651.680,73	390.561,63	261.119,10
Umlage Regenrückhaltebecken		610.281,75	0,00	610.281,75
Umlage Regenklärbecken		371.612,40	0,00	371.612,40
Umlage Regenwasserkanal		-16,57	0,00	-16,57
<b>Summe Umlagen Hilfskostenstellen</b>		<b>11.343.604,15</b>	<b>8.121.408,79</b>	<b>3.222.195,36</b>
<b>Umlagen gesamt</b>		<b>13.218.783,67</b>	<b>9.318.001,59</b>	<b>3.900.782,08</b>
<b>Gesamtkosten nach Umlagen</b>		<b>20.088.669,20</b>	<b>13.767.436,84</b>	<b>6.321.232,36</b>

Kanalbenutzungsgebühren - Nach-Kalkulation 2020 -

<b>Abzusetzende Erträge</b>				
Verwaltungsgebühren	4311000	2.100,00	1.050,00	1.050,00
Benutzungsgebühren Fäkalienabfuhr	4321400	8.676,50	8.676,50	0,00
Entgelte Dringewasser	4321470	48.766,03	0,00	48.766,03
<b>Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte Gesamt</b>		<b>59.542,53</b>	<b>9.726,50</b>	<b>49.816,03</b>
Nutzungsgebühren Odenthal	4482010	88.497,00	88.497,00	0,00
Erstattungen v. sonst. Öffentlichen Bereich-Stadt	4485000	879,12	738,44	140,68
Ertr. Lohn-/Fuhrlleistungen	4485250	63.967,62	0,00	63.967,62
<b>privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen Gesamt</b>		<b>153.343,74</b>	<b>89.235,44</b>	<b>64.108,30</b>
Andere sonst. ordentl. Erträge	4591403	17.729,32	17.729,32	0,00
<b>sonst. ordentl. Erträge Gesamt</b>		<b>17.729,32</b>	<b>17.729,32</b>	<b>0,00</b>
Zinserträge v. Zweckverbänden	4613000	9.162,73	0,00	9.162,73
<b>Finanzerträge Gesamt</b>		<b>9.162,73</b>	<b>0,00</b>	<b>9.162,73</b>
<b>Erträge gesamt</b>		<b>239.778,32</b>	<b>116.691,26</b>	<b>123.087,06</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-19.848.890,88</b>	<b>-13.650.745,58</b>	<b>-6.198.145,30</b>
Vortrag aus Kalkulation 2017			852.653,47	875.105,97
Vortrag aus Kalkulation 2018			860.000,00	350.000,00

Zusammenfassung des Betriebsabrechnungsbogens

**Nach-Kalkulation 2020**

Kostenstellen	Summe Hauptkosten- stellen	83100 SW-Kanal	83210 RW-Kanal
<b>bereinigte Gesamtkosten in €:</b>	<b>16.911.131,44</b>	<b>11.938.092,11</b>	<b>4.973.039,33</b>

<b>davon Gesamtkosten für Durchleitung in €:</b>		5.118.521,80
<b>Plan-Abwassermengen:</b>		5.830.598 m³
<b>Gebühr für Durchleitung je m³ Abwasser</b>		<b>0,88 €</b>
	Gebühr alt:	1,38 €
	<b>Differenz:</b>	<b>-0,50 €</b>

<b>Summe Restkosten für SW- und RW-Kanal in €:</b>		6.819.570,31	4.973.039,33
<b>Plan-Abwassermengen/gebührenpflichtige Fläche:</b>		5.787.029 m³	6.547.650 m²
<b>Gebühr je m³ Abwasser / je m² versiegelte Fläche:</b>		<b>1,18 €</b>	<b>0,76 €</b>
<b>Gesamtgebühr je m³ Abwasser / je m² versiegelte Fläche:</b>		<b>2,06 €</b>	<b>0,76 €</b>
	Gebühr alt:	3,07 €	1,38 €
	<b>Differenz:</b>	<b>-1,01 €</b>	<b>-0,62 €</b>



## **Beschlussvorlage**

Drucksachen-Nr. 0527/2023  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	17.10.2023	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	31.10.2023	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **XXVII. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die nachfolgende XXVII. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) in der Fassung der XXIII. Nachtragssatzung für das Jahr 2020 gemäß der beigefügten Vorlage zur Kenntnis und stimmt einer abschließenden Entscheidung im Rat der Stadt Bergisch Gladbach unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschlossenen Anträge zur Sache zu.

Die Gebührenkalkulation als Korrektur der Kalkulation für das Jahr 2021 ist Bestandteil des Beschlusses.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **I. Erläuterung der satzungsrechtlichen Änderungen:**

Die Verwaltung hat die bisherige Beitrags- und Gebührensatzung in der Fassung der XXIII. Nachtragssatzung unter Berücksichtigung der Rechtsprechung im Urteil vom 17.05.2022 (9 A 1019/20) des OVG NRW korrigiert.

Hieraus ergeben sich gegenüber der bisherigen Fassung nachfolgende Änderungen:

### **XXVII. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2022 (GV NRW S. 412), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2019 (GV NRW, S. 1029) und des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG – NRW) vom 08. Juli 2016 (GV NRW, S. 559), zuletzt geändert durch Gesetz 17.12.2021 (GV NRW S. 1470) hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am 31.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

#### **Artikel 1 Änderung des § 4**

Abs. 9            Abs. 9 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2021 bis 31.12.2021** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr je m<sup>3</sup> Schmutzwasser beträgt **2,20 €**.*

#### **Artikel 2 Änderung des § 5**

Abs. 5            Abs. 5 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2021 bis 31.12.2021** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter abflusswirksamer Fläche*

*i.S.d §§ 3 Abs. 3, 5 Abs. 1 0,85 €.*

### **Artikel 3 Änderung des § 6**

Abs. 2 Abs. 2 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2021 – 31.12.2021** wie folgt neu gefasst:

*Die Durchleitungsgebühr beträgt **0,96 €** für jeden gemäß § 4 festgestellten Kubikmeter.*

### **Artikel 4 Änderung des § 7**

Abs. 3 Abs. 3 wird rückwirkend mit Wirkung vom **01.01.2021 – 31.12.2021** wie folgt neu gefasst:

*Die Gebühr im Sinne des Abs. 1 und 2 beträgt für jeden Quadratmeter **0,85 €***

## **II. Erläuterung der kalkulatorischen Änderungen:**

Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2021 wurde ein Plan-Betriebsabrechnungsbogen („BAB“) erstellt. Die Gesamtkosten des Betriebes „Abwasserwerk“ wurden hier verursachungsgerecht auf gebührenrelevante und nicht gebührenrelevante Betriebsbereiche verteilt, um die nach dem maßgeblichen Kommunalabgabengesetz (KAG) ansatzfähigen Kosten zu ermitteln.

Die Ansätze der Aufwendungen im Gesamtergebnisplan stellen mit Ausnahme der abweichenden kalkulatorischen Kosten (kalkulatorische Abschreibung, kalkulatorische Verzinsung) und des in der Kalkulation nicht zu berücksichtigenden neutralen Aufwandes im Wesentlichen deckungsgleich die Kosten der Kalkulationsperiode dar.

Die kalkulatorischen Zinsen sind in anlagenintensiven Bereichen wie der Abwasserbeseitigung aufgrund des zu verzinsenden Volumens des gebundenen Kapitals als ansatzfähige Kosten ein bedeutender Faktor in der Gebührenkalkulation.

Mit Urteil vom 17.05.2022 (9 A 1019/20) hat das OVG NRW eine nahezu 28 Jahre bestehende Rechtsprechung hierzu grundlegend geändert.

Bisher konnten bei der Gebührenberechnung für die Entwässerungsanlagen die Restbuchwerte des Anlagevermögens auf Basis der Anschaffungs-/Herstellungskosten kalkulatorisch

zum Nominalzinssatz (also einschließlich Inflationsrate) verzinst werden. Zur Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes wurde hierbei der fünfzigjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten herangezogen. Gleichzeitig war die Erhöhung dieses Wertes um 0,5%-Punkte zur Darstellung eines höheren Zinssatzes für Fremdkapital zulässig. Der so ermittelte Zinssatz durfte einheitlich auf das gesamte gebundene Kapital unter Abzug der Beiträge Dritter (Zuweisungen, Kanalschlussbeiträge etc.) angewendet werden. Der damit maximal anwendbare Zinssatz lag in 2021 bei 5,926%. Ohne Beachtung des o.a. 0,5%-Punkte-Zuschlages, der in der aktuelleren Rechtsprechung teilweise in Frage gestellt wurde, betrug er 5,42%. Für die Kalkulation 2021 wurde daher ein Zinssatz von 5,42% angewendet.

In der Begründung des o.a. Urteils führt das OVG NRW aus, dass der gleichzeitige Ansatz einer Abschreibung der Entwässerungsanlagen mit ihrem Wiederbeschaffungszeitwert sowie einer kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens mit dem Nominalzinssatz unzulässig ist, da hierin ein doppelter Inflationsausgleich beinhaltet ist. Weiterhin ist die bisherige Ermittlung des Zinssatzes nicht mehr gerechtfertigt. Das OVG NRW hält es bei einer einheitlichen Verzinsung für angemessen, den zehnjährigen Durchschnitt der o.a. Geldanlagen ohne einen Zuschlag zugrunde zu legen. Der sich hieraus ergebende (Nominal-)Zinssatz ist bei Ansatz der Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten noch um die Inflation zu bereinigen, damit keine doppelte Berücksichtigung erfolgt.

Dies führt zu einem Zinssatz für 2021 der - 0,34%, d.h. es können keine Zinsen angesetzt werden, da Negativzinsen keine Kosten sind.

Dem AWW der Stadt Bergisch Gladbach liegen noch Widersprüche für die Jahre 2020 und 2021 vor. Das o.g. Urteil wird zwar nicht rechtskräftig werden, da die beklagte Stadt ihren Gebührenbescheid zwischenzeitlich zurückgenommen hat, aber es kann davon ausgegangen werden, dass das OVG (und ein Verwaltungsgericht) wieder so entscheiden würde, sollten die Widersprüche abgewiesen werden.

Deswegen muss zur Berechnung der zu erstattenden Beträge ein neuer Gebührensatz durch den Rat für 2021 beschlossen werden.

**Bestandskräftige Gebührenscheide müssen nicht mehr aufgehoben werden (OVG NRW, Beschluss vom 20.05.2022).**

Da das Kalkulationsjahr 2021 zeitlich abgelaufen ist, muss zwingend nach tatsächlichen Kosten neu kalkuliert werden. Dies ergibt schon eine verringerte Gebühr. Zusammen mit der Reduzierung des Zinssatzes ergibt sich folgende Gebühr:

	<b>2021 neu</b>	Ursprüngliche Gebühr 2021	<b>Differenz</b>
Einleitung in den Schmutzwasserkanal	<b>2,20 €/m<sup>3</sup></b>	2,97 €/m <sup>3</sup>	<b>- 0,77 €/m<sup>3</sup></b>
Einleitung in den Regenwasserkanal	<b>0,85 €/m<sup>2</sup></b>	1,64 €/m <sup>2</sup>	<b>- 0,79 €/m<sup>2</sup></b>

Aufgrund des durch das Urteil erfolgten bedeutsamen und grundlegenden Paradigmenwechsels in der Rechtsprechung und den damit verbundenen erheblichen finanziellen Auswirkungen für die Kommunen hat der Landesgesetzgeber das den Kalkulationen der Benutzungsgebühren zugrundeliegende Kommunalabgabengesetz (KAG) im hierfür einschlägigen § 6 angepasst. Grundlegende Regelungen zu kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen finden sich nun unmittelbar im Gesetz. Die hierin getroffene Zinsregelung hat als Spezialvorschrift Vorrang vor etwaigen haushaltsrechtlichen Generalklauseln bzw. füllt diese aus.

Diese werden ab 2022 angewendet.

Kanalbenutzungsgebühren -Nach-Kalkulation 2021 -

Zeile/Spalte		0050	0100	0200
		5	0	0
<b>Kostenstellen</b>		Summe	83100	83210
		Hauptkostenstellen	SW-Kanal	RW-Kanal
<b>Kostenarten</b>	<b>Konto</b>			
Strom	5241100	3.906,94	2.306,90	1.600,04
Wasser, Abwasser	5241210	3.649,51	3.649,51	0,00
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	5242000	3.051,50	2.514,26	537,24
Unterhaltung - Fremdfirmen	5242010	396,10	0,00	396,10
Unterhaltung Masch./techn. Anlagen	5255000	2.158,42	2.158,42	0,00
Miete Kfz/Geräte o.ä. Dritte	5422150	104,58	80,00	24,58
Erhaltungsaufwand	5255800	1.014.185,47	865.020,59	149.164,88
Sanierungsaufwendungen	5255850	1.377,00	1.377,00	0,00
Kanalzustandserfassung	5255810	52.548,62	45.629,73	6.918,89
EDV-Kosten	5281200	14.621,53	8.706,92	5.914,61
Kostenerstattung Odenthal	5232100	40.543,04	40.543,04	0,00
Kostenerstattung Overath	5232200	27.400,00	27.400,00	0,00
Kostenerst. Abwasserbetr. Leverkusen	5232300	120.000,00	120.000,00	0,00
Verbandsumlagen	5233100	531.533,00	531.533,00	0,00
Dokumentationen	5291100	485,02	0,00	485,02
sonstige Aufw.f.Dienstleistungen	5281360	6.381,17	6.047,97	333,20
<b>Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen Gesamt</b>		<b>1.822.341,89</b>	<b>1.656.967,34</b>	<b>165.374,56</b>
Aufw. Gebühren BELKAW	5429400	66.640,00	66.640,00	0,00
Aufw. Verbrauchsablesung	5429410	49.646,62	49.646,62	0,00
Telefon, Fax	5431040	652,92	287,25	365,67
Rechts- u. Beratungskosten	5431300	6.950,00	0,00	6.950,00
<b>Sonstige ordentl. Aufwendungen Gesamt</b>		<b>123.889,54</b>	<b>116.573,87</b>	<b>7.315,67</b>
<b>Zwischensumme Kosten ohne kalkulatorischen Kosten</b>		<b>1.946.231,42</b>	<b>1.773.541,21</b>	<b>172.690,23</b>
Kalkulatorische Abschreibung	9800000	5.026.208,33	3.071.068,33	1.955.140,00
<b>Abschreibungen Gesamt</b>		<b>5.026.208,33</b>	<b>3.071.068,33</b>	<b>1.955.140,00</b>
Kalkulatorische Zinsen	9900000	0,00	0,00	0,00
<b>Zinsen Gesamt</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zwischensumme Kosten vor Umlage</b>		<b>6.972.439,75</b>	<b>4.844.609,54</b>	<b>2.127.830,23</b>
Verrechnungs-Kto. Lohn auf Auftrag	9703000	489.078,43	285.585,77	203.492,66
Verrechnungs-Kto. Fuhrleistungen	9700000	346.805,83	209.570,55	137.235,28
<b>Summe Verrechnung über Aufträge</b>		<b>835.884,26</b>	<b>495.156,32</b>	<b>340.727,94</b>
Umlage nicht/zuviel vert. Lohn auf Auftrag		-36.747,17	-21.457,64	-15.289,53
Umlage nicht/zuviel vert. Fuhrleistungen		23.376,25	14.151,32	9.224,93
Umlage PK Abwasser		1.036.734,14	944.744,14	91.990,00
<b>Summe nicht/zuviel verteilte Umlagen</b>		<b>1.023.363,22</b>	<b>937.437,82</b>	<b>85.925,40</b>
Umlage nicht akt. Planung/Bauleitung AW		604.385,60	244.510,69	359.874,91
Umlage Baustellenfahrzeug (GL - GL 164)		3.134,78	2.034,69	1.100,09
Umlage Dienstwagen KU (GL - GL 205E)		3.976,40	1.633,64	2.342,76
Umlage Geräte		7.011,53	4.550,97	2.460,56
Umlage Materialkostenstellen		49.981,03	31.144,03	18.837,00
Umlage Hochwasser		7.221,91	2.921,70	4.300,21
Umlage allgemeine Kostenstelle		278.600,22	192.347,69	86.252,53
Umlage allg. Kostenstelle Kanalunterhaltung		174.252,76	104.647,00	69.605,76
Umlage Sozialgebäude/Garagen		3.763,86	2.197,82	1.566,04
Umlage Klärwerk Beringsfeld		6.851.488,21	6.220.176,00	631.312,21
Umlage SW-Pumpstationen		1.408.831,17	1.408.831,17	0,00
Umlage rrh. Kölner Randkanal		67.054,37	17.691,22	49.363,15
Umlage Gewässer (Bachläufe/Vorfluter)		502.899,15	0,00	502.899,15
Umlage Regenüberlaufbecken		221.774,88	0,00	221.774,88
Umlage Mischwasserkanal		564.961,19	338.358,46	226.602,73
Umlage Regenrückhaltebecken		730.444,90	0,00	730.444,90
Umlage Regenklärbecken		381.736,26	0,00	381.736,26
Umlage Regenwasserkanal		-0,01	0,00	-0,01
<b>Summe Umlagen Hilfskostenstellen</b>		<b>11.861.518,21</b>	<b>8.571.045,08</b>	<b>3.290.473,13</b>
<b>Umlagen gesamt</b>		<b>13.720.765,69</b>	<b>10.003.639,22</b>	<b>3.717.126,47</b>
<b>Gesamtkosten nach Umlagen</b>		<b>20.693.205,44</b>	<b>14.848.248,76</b>	<b>5.844.956,69</b>
<b>Abzusetzende Erträge</b>				
Verwaltungsgebühren	4311000	2.632,00	1.316,00	1.316,00
sonst. Fäkalienentgelte	4321401	8.257,49	8.257,49	0,00
Entgelte für Fremdwasser	4323000	5.065,55	0,00	5.065,55
<b>Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte Gesamt</b>		<b>15.955,04</b>	<b>9.573,49</b>	<b>6.381,55</b>
Nutzungsgebühren Odenthal	4482010	103.635,00	103.635,00	0,00
Ertr. Lohn-/Fuhrleistungen	4485250	80.134,52	0,00	80.134,52
<b>privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen Gesamt</b>		<b>183.769,52</b>	<b>103.635,00</b>	<b>80.134,52</b>
Andere sonst. ordentl. Erträge	4591403	5.688,66	5.688,66	0,00
<b>sonst. ordentl. Erträge Gesamt</b>		<b>5.688,66</b>	<b>5.688,66</b>	<b>0,00</b>
Zinserträge v. Zweckverbänden	4613000	8.932,04	0,00	8.932,04
<b>Finanzerträge Gesamt</b>		<b>8.932,04</b>	<b>0,00</b>	<b>8.932,04</b>
<b>Erträge gesamt</b>		<b>214.345,26</b>	<b>118.897,15</b>	<b>95.448,11</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-20.478.860,18</b>	<b>-14.729.351,61</b>	<b>-5.749.508,58</b>
<b>Vortrag aus Kalkulation 2017</b>			<b>19.800,43</b>	<b>22.385,17</b>
<b>Vortrag aus Kalkulation 2018</b>			<b>1.120.862,68</b>	<b>202.570,50</b>
<b>Vortrag aus Kalkulation 2019</b>			<b>1.385.000,00</b>	<b>-74.921,49</b>

Zusammenfassung des Betriebsabrechnungsbogens

**Nach-Kalkulation 2021**

Kostenstellen	Summe Hauptkosten- stellen	83100 SW-Kanal	83210 RW-Kanal
bereinigte Gesamtkosten in €:	17.803.162,90	12.203.688,50	5.599.474,40

davon Gesamtkosten für Durchleitung in €:		5.356.100,82	
Plan-Abwassermengen:		5.566.443 m³	
Gebühr für Durchleitung je m³ Abwasser		0,96 €	
	Gebühr alt:	1,36 €	
	Differenz:	-0,40 €	

Summe Restkosten für SW- und RW-Kanal in €:	6.847.587,68	5.599.474,40
Plan-Abwassermengen/gebührenpflichtige Fläche:	5.521.441 m³	6.578.312 m²
Gebühr je m³ Abwasser / je m² versiegelte Fläche:	1,24 €	0,85 €
Gesamtgebühr je m³ Abwasser / je m² versiegelte Fläche:	2,20 €	0,85 €
	Gebühr alt:	2,97 €
	Differenz:	-0,77 €

**Gebührensätze 2021 im Vergleich**

Durchleitung	Gebühr neu:	0,96 €	
	Gebühr alt:	1,36 €	
	Differenz:	-0,40 €	
Schmutzwassergebühr	Gebühr neu:	2,20 €	
	Gebühr alt:	2,97 €	
	Differenz:	-0,77 €	
Niederschlagswassergebühr	Gebühr neu:		0,85 €
	Gebühr alt:		1,64 €
	Differenz:		-0,79 €